

Samariterübung , 26. Juni 2013

„Verbunden sein“, gemeinsame Übung mit Buochs Beckenried und Seelisberg

Unserer Nachbarvereine trafen sich mit uns in Ennetbürgen zur alljährlichen gemeinsamen Monatsübung. Zum Thema „Verbunden sein“ begaben sich über 60 Samariter auf einen Parcours mit sechs Posten.

Bei Gaby wurden mittels eines Dominospiels Fragen zur Struktur unseres Verbandes beantwortet. Als Vorlage diente die Broschüre zum Thema 125 Jahre Schweizerischer Samariterbund.

Die Verbindungen unseres Körpers, sprich die Knochen unseres Körpers waren beim Posten von Liliane Thema. Welche Knochenarten kennen wir? Wie heissen die verschiedenen Knochen unseres Körpers schon wieder? Anhand eines Modells beantworteten wir diese Fragen.

Welche Gruppe bringt innerhalb von 5 Minuten mehr Bindenverbände zu Stande? Mit dieser Aufgabe beschäftigten sich die Samariter bei Erica. Es wurde verbunden was das Zeug hält und die Sieger erhielten am Schluss ein Schöggeli.

Bei Ursula musste mit dem Funkgerät ein Puzzleteil bei einer andern Gruppe angefordert werden. Nebst den Puzzleteilen wurden zum Teil sogar Steine transportiert. Das Funken scheint also doch nicht immer so einfach zu sein, einige hielten sogar zum ersten Mal ein Funkgerät in der Hand.

Teamarbeit war beim Knotenspiel bei Fränzi gefragt. Die ganze Gruppe musste sich an einem Tau festhalten und den Samariterknoten knüpfen ohne das Seil loszulassen. Nicht alle haben es zu einem Resultat gebracht, aber Spass hatten alle dabei.

Seriöse Samariterarbeit musste bei Nico geleistet werden. Mit den Dreiecktüchern haben die Samariter die Hand und den Unterarm verbunden und mittels Armtragschlinge am Körper fixiert.

Nach so viel anstrengender Arbeit trafen wir uns im Gemeindesaal zum wohlverdienten Imbiss. Feine Sandwiches und ein Kuchenbuffet rundeten den gelungenen Abend ab.

